

**Daseinsvorsorge und demographischer Wandel in peripheren Räumen
Sachsen-Anhalts: Wie gehen die Betroffenen mit dem Ausdünnen
sozialer Infrastruktur um?**

**Projektverantwortung
Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Blum
Dr. Gerhard Heimpold**

Untersuchungsfrage:

Reaktionen auf Rückbau der sozialen Infrastruktur durch die öffentliche Hand

- Kinderbetreuung,
- Allgemeinbildende Schulen,
- Hausärztliche Versorgung,
- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV),

im peripheren Raum.

Anpassungsmöglichkeiten:

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| • Fortzug, | Arbeitspaket 2 |
| • Reduktion der Nachfrage/Nutzung, | |
| • Inkaufnahme erhöhter Kosten, | Arbeitspaket 3 |
| • Schaffung von Substituten. | |

Arbeitspaket 1:

- Klassifikation des peripheren Raumes bzgl. demographischer Situation
- Auswahl Repräsentanten: Meso- und Mikroebene
- Erfassung der sozialen Infrastrukturveränderung seit 1990

Arbeitspaket 2: Mesoebene / NUTS 3

Wirkung sozialer Infrastruktur auf Wanderung

- Wanderungsdatenbank des Statistischen Landesamtes
- Infrastrukturdaten aus Arbeitspaket 1

Arbeitspaket 3: Mikroebene / LAU 2

Anpassung der „Dagebliebenen“ an verminderte Infrastrukturgrade

- Bürgerbefragung (KATI)
- Expertenbefragung

Arbeitspaket 4:

Regionalpolitische Schlussfolgerungen

Regionalpolitische Schlussfolgerungen:

Bedeutung der verschiedenen Anpassungsmöglichkeiten durch private Akteure

- Jugendliche,
- Familien,
- Senioren,

nach verschiedenen Regionstypen.

Nachhaltiges Infrastruktursystem vs. kritisches Niveau der Tragfähigkeit

IAMO

Sozioökonomische Effekte des demographischen Wandels in ländlichen Räumen

„Analyse und Bewertung des wechselseitigen Zusammenhangs von demographischem [...] Wandel und deren sozialökonomische Effekte auf die ländlichen Räume. [...] Absicherung der [...] Daseinsvorsorge sowie der Suche von effektive Grenzwerten des Mitteleinsatzes“ mit Befragungsschwerpunkt bei Landwirten (Vollerhebung in den ausgewählten Kreisen).